

Rückversicherung durch Schweizer Rückversicherer (Stand 2018)

Bulletin 4/2018

Zürich, Juni 2018

Management Summary

Mittels Rückversicherung werden versicherungstechnische Risiken vertraglich vom Erstversicherer zum Rückversicherer bzw. vom Rückversicherer zum Retrozessionar transferiert. Die Risikoübernahme setzt Kapital nach den geltenden Kapitalvorschriften voraus. Fehlt es im Einzelfall an der nötigen Zeichnungskapazität, so können Mitversicherer und Rückversicherer hinzugezogen oder zusätzliche Mittel am Kapitalmarkt beschafft werden. Die Rückversicherung kann neben dem Risikotransfer weitere Funktionen erfüllen, beispielsweise Kapitalmanagement, Finanzierung, Steueroptimierung und Konzern-Selbstversicherung.



Dr. Alois Rimle
Rechtsanwalt, LL.M.

Inhalt

Funktion der Rückversicherung	2	Versicherungs-Finanzgeschäfte	7
Rückversicherungsstrategie	2	Versicherungsnahe Finanzgeschäfte	8
Einzelne Funktionen der Rückversicherung	2	Versicherungsfremde Finanzgeschäfte.....	8
Rückversicherungsaufsichtsrecht	3	Kapitalanforderungen	9
Aufsichtszweck der Rückversicherung.....	3	Aufsichtsrechtliches Bilanzbild.....	9
Rückversicherungsbegriff im Aufsichtsrecht.....	3	Mindestkapital.....	9
Geltungsbereich des VAG	4	Solvabilität	9
Rückversicherungsbewilligung	4	Zielkapital	9
Anwendung des VAG auf reine Rückversicherer.....	4	Risikotragendes Kapital	10
Minimale Selbstversicherung	5	Kapital- und Risikotransferinstrumente	10
Corporate Governance	5	Gruppensolvvenz.....	10
Outsourcing.....	5	Solvenzberechnung und -überwachung	10
Grenzüberschreitende Rückversicherung.....	5	Fremdkapital	11
Internationale Standards.....	5	Liquidität	11
Rückversicherung von der Schweiz aus	5	Gruppen-Kapitalmanagement in der EU	12
Rückversicherung in der EU	6	Versicherungstechnische Rückstellungen	13
Rückversicherungsvertrieb	6	Rückstellungen bei Rückversicherungstätigkeit	13
Rückversicherungsvertrieb in der Schweiz.....	6	Anrechnung an Rückstellungen des Versicherers.....	13
Rückversicherungsvertrieb in der EU.....	6	Gebundenes Vermögen	13
Grenze der zulässigen „Rückversicherung“	7	Zeichnungskapazität	13
Versicherungsnahes und -fremdes Geschäft	7	Mangelnde Zeichnungskapazität.....	13
		Mehrere Risikoträger	14

Zusätzliche Risikoträger	14
Risikotragung durch Investoren	14
Insurance Linked Securities	14
Collateralized Reinsurance	15
Versicherungsderivate	15
Rückversicherungs-Vertragsrecht	15
Anwendbares Vertragsrecht	15
Internationales Versicherungsprivatrecht	16
Rechnungslegung und Steuern	16
Rückversicherungsbegriff der Rechnungslegung	16
Anforderungen an Rechnungslegung	16
Rückversicherungsbegriff im Steuerrecht	16
Steuern im Versicherungsbereich	17
Traditionelle Rückversicherung	17
Arten des traditionellen Risikotransfers	17
Traditioneller Rückversicherungsvertrag	18
Finanzrückversicherung	19
Hinreichender Risikotransfer	19
Kapitalmanagement durch Rückversicherung	20
Finanzrückversicherungsvertrag	20
Verträge ohne hinreichenden Risikotransfer	21
Rückversicherungscaptive	21
Begriff der Rückversicherungscaptive	21
Gründe für Rückversicherungscaptives	22
Anwendbares Aufsichtsrecht	22
Sicherstellung des Erstversicherers	22
Rückversicherungszahlung als Bedingung?	24
Rückversicherungsvertrag mit Captive	24
Run-off-Rückversicherung	25
Run-off-Bestände	25
Anwendbares Aufsichtsrecht	25
Run-off mittels Rückversicherung	25
Übertragung von Rückversicherungsbestand	26
Kein Portfolio Transfer nach VAG	26
Vermögensübertragung nach FusG	26
Literaturverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	28

Funktion der Rückversicherung

Rückversicherungsstrategie

Die Rückversicherung ist ein *multifunktionales Instrument* der Versicherungswirtschaft. In erster Linie kann und muss die Rückversicherung eingesetzt werden, um Versicherungsrisiko zu transferie-

ren. Eine entsprechende Notwendigkeit ergibt sich aus versicherungstechnischen, geschäftlichen und aufsichtsrechtlichen Gründen. Wieviel Risiko und auf welche Weise Risiko mittels Rückversicherung transferiert wird, lässt sich auf Stufe Einzelgesellschaft und Gruppe optimieren. Es soll Risiko transferiert werden, aber nur so viel wie geschäftsmässig und versicherungstechnisch nötig oder wünschenswert und zudem möglichst kostenoptimiert. Der Risikotransfer soll zusätzlich zu einer Reduktion der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen und einer geringeren Steuerlast führen. Die Rückversicherung kann neben dem Transfer von versicherungstechnischen Risiken beispielsweise der finanziellen Unterstützung des Erstversicherers dienen und auch besondere Dienstleistungen gegenüber dem Erstversicherer einschliessen. Je nach Vertragsgestaltung steht der Risikotransfer oder die Risikofinanzierung im Vordergrund. Zudem profitiert der Erstversicherer durch eine langfristige Beziehung zum Rückversicherer von der Expertise des Rückversicherers.

Einzelne Funktionen der Rückversicherung

Im Einzelnen können folgende Funktionen der Rückversicherung unterschieden werden (Rockel/Helten/Ott/Sauer, S. 275 f.):

- *Reduktion des versicherungstechnischen Risikos:* Die hauptsächliche Funktion der Rückversicherung besteht darin, das versicherungstechnische Risiko des Zedenten zu reduzieren. Das Vermögen des Zedenten soll vor Verlusten infolge von Versicherungsansprüchen seiner Versicherungsnehmer geschützt werden. Wenn die versicherungstechnischen Risiken des Zedenten reduziert werden, kann auch dessen Bedarf nach versicherungstechnischen Rückstellungen sinken (siehe hinten).
- *Rückversicherung als Kapitalersatz:* Aufgrund der Risikominderung benötigt das Versicherungsunternehmen weniger Sicherheitsmittel. Mit anderen Worten kann das gleiche Sicherheitsniveau mit weniger Eigenkapital erzielt werden.
- *Erhöhung der Zeichnungskapazität:* Die Rückversicherung erhöht die Zeichnungskapazität des Erstversicherers. Auf diese Weise können Risiken versichert werden, die ein einzelner Erstversicherer aufgrund von Höhe und/oder Streuung der Risiken nicht allein tragen könnte.